

# Sieben Wege, einander nah zu sein

Von Leons\_Heart

## Kapitel 6: Eyes – Augen

Aloha^^

Willkommen zum vorletzten Kapitel. Ich fasse es nicht, dass sie schon bald vorbei ist Q\_Q

Aber ich freue mich gleichzeitig auch darüber, dass diese Story fertig ist. Dass sie nicht zu den Stories gehört, die ewig darauf warten, dass sie beendet werden^^'

Nun wünsche ich euch aber wieder viel Spaß beim lesen.

~~~~~

### 6. Kapitel Eyes – Augen

Etwas, was Ren und Trey irgendwie ganz gerne machten war, einfach nur voreinander zu liegen und sich anzuschauen. Sie sahen sich einfach stumm in die Augen. Haselnussbraun traf auf Bernstein.

Für Ren strahlten die Augen seines Freundes jedes Mal pures Vertrauen aus. Er konnte jedes Mal aufs Neue spüren, dass der Andere ihm gegenüber einfach nur ehrlich und loyal war.

Ren konnte noch so laut sein, konnte noch so sehr seine Meinung sagen, nie verloren die haselnussbraunen Augen des Anderen ihren schönen Glanz. Nie blickten sie ihn sauer an.

Egal wie sehr er sich auch über etwas aufregte, sahen ihn diese Augen an, wurde er ganz ruhig.

Der Dunkelhaarige hatte keine Ahnung, wie sein Freund das machte. Scheinbar war es eine ganz besondere Fähigkeit, die Trey beherrschte. Eine, von welcher dieser selbst nicht einmal etwas wusste.

So oder so, Ren sah dem Anderen gerne in die Augen.

Jedes Mal, wenn Ren ihn ansah, fühlte sich Trey ein Stückchen geehrter. Denn jedes Mal bemerkte er etwas Anderes an seinem Freund.

Er wusste, dass Ren sehr lange ein Problem mit Vertrauen gehabt hatte. Auch heute noch fiel es dem Chinesen manchmal schwer, anderen zu vertrauen. Auch ihm gegenüber. Doch genau deswegen fühlte sich Trey um so stolzer, wenn er immer wieder ein Stückchen mehr Vertrauen von Ren bekam.

Man sagte schließlich, dass die Augen die Spiegel der Seele waren und Trey fand, dass das stimmte.

Trey konnte durch Rens Augen oft erkennen, was in ihm vor ging.

Wenn sein Freund traurig oder nachdenklich war, dann konnte er es in den bernsteinfarbenen Iriden sehen. Er konnte erkennen, wenn sich Ren verletztlich fühlte. Dann nahm er ihn in den Arm und tat nichts Anderes, als schweigend über seinen Rücken zu streicheln.

Trey sah die Wärme und das Vertrauen in den Augen von Ren und dies erfüllte ihn selbst immer wieder aufs Neue mit einer freudigen Wärme...